

# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

67. Jahrgang

Nr. 3 · Juli/August/September 2005



Projekt Experimental Handling Vehicle  
Lichtbildvortrag am Clubabend 20.07.2005

J. Freyer FTM / TUM

Seite 4

Terminvorschau auf Seite 7

Wann's um Heizöl geht:

Shell Heizöl Thermo  
Shell Heizöl Thermo Premium  
Shell Heizöl Thermo Eco-Ultra

Shell Diesel-Kraftstoff 2000  
Rapsdiesel  
Shell Schmierstoffe

**Ulmbberger**

Industrie-Handelsgesellschaft mbH & Co.

Tel.: 089 / 613 16 55  
Fax: 089 / 613 40 04

Hahlinggassl. 5  
02041 Oberlechting

Gründe  
den Ölverbrauch  
zu senken (Kunden)

www.ulmbberger.de

**Sanitäre Anlagen  
Gasheizungen  
Altbausanierung  
Reparaturen**



Wagerstr. 7 • 85635 Höhenkirchen  
Tel. 0 81 02 / 33 51 • Fax 7 13 74

**Georg Nerbl**

Gas- und Wasserinstallateurmeister

**GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB**

Innungsfachbetrieb

Seit 1932 im Familienbesitz

**FACHGESCHAFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN**

85340 Haar

Untere Parkstraße 16a

Telefon (089) 4 60 35 55

Telefax (089) 46 08 92 04

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen**

**Espressoworld**



**Kaffee-Kultur vom Feinsten!**

- **Espressomachines**
- **Kaffeemaschinen**
- **Accessories**
- **professionelle Espressoanlagen**
- **Designzubehör**
- **Vorführung, Beratung, Verkauf**

ESPRESSO-KAFFEEMASCHINEN ZENTRALE MÜNCHEN • INH. RUDOLF BEITZ  
DACHAUER STR. 18 • NAHE HAUPTBAHNHOF • 80336 MÜNCHEN • TEL./FAX 089/65 84 02  
Geschäftzeiten: Montag-Freitag 9.30-18.00 Uhr • Samstag 9.30-14.00 Uhr

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

die Zeit rennt, das Gefühl habe ich im Moment, die Rastlosigkeit ist vielleicht altersbedingt oder es liegt an dem derzeitigen Zeitgeist. Wer weiß?

Diese Echoausgabe enthält die Ankündigung sowie die Ausschreibungsunterlagen für den nächsten Clubpokal am Salzburgring. Bitte meldet euch zu dieser Veranstaltung an. Autofahrer und Motorradfahrer sind herzlich willkommen.

Nachdem uns die Wettergötter so viel Regen bescheren stehen die Chancen gut, dass es im September zur Edelweiß Trophy und zum Clubpokal schön sein wird, also ohne Regen. Zur Edelweiß Trophy sind noch Anmeldungen möglich unter [www.edelweisstrophy.de](http://www.edelweisstrophy.de)

Neu aufgenommen wurde die Rubrik ACM informiert. Durch eine willkommene Anhäufung von Artikeln mit hohem Informationsgehalt, bot sich die Einführung dieser Rubrik an, ich hoffe es kommen von Euch mehr solcher Artikel.

Eine gute Besserung und viele Genesungswünsche an unseren Club Kameraden Berndt Botschen und Crashpiloten Hans Bartl (*wie wärs jetzt mit Ducati*).

*Viel Spaß beim Lesen,*

*Eure Conny Sauer*

[echo@ac-muenchen.de](mailto:echo@ac-muenchen.de)

## **Clubpokal Salzburgring**

### **Ausschreibung**

Anmeldung	8
Ablaufplan	10
Flaggensignale / Streckensicherung	11
Grußwort Präsident	13
Veranstaltungshinweise	14
Anmeldeformular	ab Seite 15

### **ACM informiert**

Lichtbildvortrag Clubabend 20.7	4
Terminvorschau	7
EDV-Hilfe für Senioren	20
Erdgasfahrzeuge	26
Kontoänderung	33

### **ACM`ler unterwegs**

2 Stunden Kartrennen in Garching	21
Wenn einer eine Reise tut	22
Varano 2005	30

### **ACM Motorsport**

24 Std. Rennen Hockenheim	28
---------------------------	----

### **Rubriken**

Verkauf von ACM Clubartikeln	33
Echo Termin 4/2005	34
Impressum	34
Geburtstage	35

# Lichtbildvortrag Clubabend

## 20.07.2005

Lichtbildvortrag am Clubabend Mittwoch 20.07.2005 über ein Forschungsprojekt am Lehrstuhl für Fahrzeugtechnik, TU München, Garching.

Ordinarius: Prof. Dr.-Ing. B. Heißing  
Projektleiter: Dipl. Ing. Harald Meyer-Tuve

Wie im ACM-Echo Nr. 2 auf den Seiten 24 und 25 angekündigt, wurde das Projekt Experimental Handling Vehicle (EHV) durch einen Lichtbildvortrag am Clubabend, 20.07.2005, durch die Herren Dipl. Ing. Meyer-Tuve und Jörn Freyer unseren zahlreich anwesenden und sehr interessierten Clubmitgliedern vorgestellt.

Projektbeschreibung EHV

### Ziele

Ein Hauptziel dieses Projekts ist die Verbesserung der Lehre im Bereich Fahrzeugtechnik. Der projektorientierte Umgang mit den virtuellen Entwicklungswerkzeugen wird den Studenten beigebracht. Dabei werden auch die Grenzen der virtuellen Bearbeitung aufgezeigt. Die Teamfähigkeit wird als Berufsvorbereitung geschult. Handwerkliche Fähigkeiten der Studenten können in der lehrstuhleigenen Werkstatt eingebracht werden. Das fertige Fahrzeug kommt in der Lehre zum Einsatz. Folgende Bereiche werden mit einbezogen: Fahrdynamik und Fahrzeugabstimmung, Komponentenvernetzung und Fehlerdiagnose, Auslegung von Regelsyste-

men. Das Fahrzeug soll schnell mit verschiedenen Modulen montierbar sein, um unter Beibehaltung der übrigen Parameter Einflüsse auf die Fahrdynamik experimentell zu „erfahren“. Um das Fahrzeug hat sich ein fachlicher Kommunikationskreis gebildet, der von den beteiligten Firmen, den Studenten und dem Lehrstuhl belebt wird. So wird für alle Beteiligten ein unverbindliches Kontaktforum mit fachlichen Ansprüchen geschaffen.

### Lehrstuhl

Mit seiner langjährigen Erfahrung aus der Fahrzeugindustrie bringt Prof. Dr.-Ing. Heißing als Gründer und Leiter des Lehrstuhls neue Motivationen in die Ausbildung von zukünftigen Fahrzeugingenieuren. Der Lehrstuhl für Fahrzeugtechnik an der Technischen Universität München setzt seine Forschungsschwerpunkte auf die virtuelle Fahrzeugentwicklung. Die Kompetenzen reichen von Konstruktion, Festigkeitsberechnungen, Simulationen aus dem Bereich Fahrdynamik und Komfort bis hin zu Auslegung und Vernetzung von Assistenz- und Regelsystemen mit realistischen Szenarios am lehrstuhleigenen Fahrsimulator. Das Tätigkeitsfeld erstreckt sich über das gesamte Segment der Straßenfahrzeuge, von Motorrad über PKW bis hin zu Nutzfahrzeugen aller Art. Der Standort Garching bietet dem Lehrstuhl die perfekte Nähe zu wichtigen deutschen Fahrzeugherstellern. Die jahrelange Mitarbeit in nationalen und internationalen ISO-Gremien ist ein Zeichen für fach-

lich gute Zusammenarbeit auch mit weiteren renommierten Fahrzeugherstellern.

### Team

Die Organisationsstruktur von OEMs lässt eine ganzheitliche Betrachtung des Produktentstehungsprozesses für die Sachbearbeiter nur bedingt zu. Mittelständische Fahrzeugmanufakturen können diesen Blickwinkel bieten, stehen jedoch unter einem erhöhten Kostendruck. An der Universität werden die Studenten in der Teamarbeit sowohl in die Planung des Gesamtfahrzeugs eingebunden, als auch in der detaillierten Bearbeitung von Teilgebieten ohne kostenorientierter Zeitplanung geschult. Die Teamarbeit wird im späteren Berufsleben der Studenten vorausgesetzt. Dies im Lehrplan jedoch nicht explizit vorgesehen. Das EHV-Projekt bildet eine Kombination aus technischer Bearbeitung und teamorientierter Ausbildung. In einem Team von ca. 15 Studenten werden alle anfallenden Aufgaben bearbeitet. Die Studenten sind in der Regel für ca. 6 Monate mit einer Arbeit an dem Projekt beauftragt, und werden sich im An-

schluss mit anderen Aufgaben beschäftigen. Das Projekt leitet Herr Dipl.-Ing. Meyer-Tuve. Er ist als wissenschaftlicher Assistent seit Anfang 2001 am Lehrstuhl tätig. Neben seinem Lehrauftrag hat er die Bereichsleitung Fahrodynamik und promoviert dort über die subjektiv orientierte Fahrwerksabstimmung. Seine Arbeiten bei DaimlerChrysler und Audi, die Mitgliedschaft im ISO-Ausschuss und der Betreuung von MSC-ADAMS an der Fakultät Maschinenwesen gaben ihm Erfahrungen um das EHV-Projekt erfolgreich zu leiten.

Die beiden Herren Meyer-Tuve und Freyer von der TU München verstanden es ausgezeichnet, die manchmal schwierigen technischen Zusammenhänge uns allgemein verständlich vorzutragen. Wie bei einem Automobil-/Motorradclub zu erwarten, brachten viele Clubmitglieder kenntnisreiche Fragen und Beiträge in die anschließende Diskussion über das EHV-Projekt mit ein. Den beiden Vortragenden wurde mit großem Beifall gedankt, ebenso unseren technischen Referenten Fritz Mehringer, der die Verbindung zur TU

München anbahnte. Es wird, von uns geplant, mit einigen Clubmitgliedern das Forschungsprojekt vor Ort in Garching einmal zu besuchen.

*J.N. Koch*



# Der Motorrad-Zubehör Profi

Einkauf im  
Fachgeschäft  
bringt Vorteile:

Inhaber: Michael Aumann  
Schwanthalerstraße 5  
D-80336 München  
Telefon (0 89) 55 56 40  
Telefax (0 89) 59 57 79

**südmotor**

südmotor  
südmotor  
südmotor  
südmotor  
südmotor  
südmotor

- optimale Auswahl
- kompetente Beratung
- Qualität nach Maß

Großhandel · Import · Export

**südmotor**

## 100 Jahre Automobil-Club München

### **Vierfacher Seriensieger.\***

\*Leistung „Motorrad“, Kategorie Sport-Tourer (2001 - 2004)



#### **FJR1300A**

Der ausgezeichnete, kraftvolle  
Sport-Tourer.

- Flüssigkeitskühler Hecköltank-Flächenventilator • elektronische Benzineinspritzung • großer 3-Wege-Katalysator • leicht und sauber arbeitender Kardanantrieb • leichter Aluminumpneureifen
- elektrisch verstellbare Verkleidungsschilde • ABS • Weglagersperre
- universell mit Rollen

powered by  
**MOTO - VÖLKL**

zwischen München und Rosenheim  
83620 Feldkirchen  
08063-7272  
[www.moto-voelkl.de](http://www.moto-voelkl.de)

alle neuen  
Modelle  
incl. Quad's  
und  
ATV's  
sofort  
verfügbar

 **YAMAHA**  
*Reaching Your Heart*



# Terminvorschau für das Jahr 2005



ab 20 Uhr **Clubabend** im Löwenbräukeller (außer Feiertage, Aschermittwoch)

<b>So. 04.09 - 11.09.05</b>	Vattaro, Pässehopping im Trentino: Infos bei Johann N. Koch
<b>Do. 22.09 - 24.09.05</b>	1. ACM Edelweistrophy in Oschersleben
<b>So. 09.10.05</b>	Clubpokal am Salzburgring 2005: Infos bei Tschuli Wagenführer
<b>So. 23.10.05</b>	Oldtimerausfahrt: Infos bei Gerhard Brehm
<b>Sa. 19.11.05</b>	ACM-Jahresabschlussfeier, Restaurant "Kugleralm", Oberhachin, Info: Ulrike Feicht
<b>Oktober/November</b>	Enduro fahren in der Türkei: Infos bei Robert Feicht
<b>Fr. 02.12.05</b>	ACM-Nikolausfeier

**Ansprechpartner sowie weitere Veranstaltungen und Terminänderungen siehe auch [www.ac-muenchen.de](http://www.ac-muenchen.de) !!!**

Präsident J. N. Koch	Tel.: 089/6115507	Fax: 089/6115507	
Franz Wagner	Tel.: 08171/28684	Fax: 08171/28683	Franz-Wagner-GmbH@t-online.de
Tschuli Wagenführer	Tel.: 089/84059500	Fax: 089/84059500	
Ulrike Feicht	Tel.: 089/423284	Fax: 089/453037-55	feichtfamily@t-online.de
Wolfgang Vogel	Tel.: 089/712656		
Thomas Ostermeier	Tel.: 089/7849548	Fax: 089/788119	Osti@ac-muenchen.de

## WIR KENNEN UNS AUS!



**Fliesen**

**Mosaik**

**Naturstein**

Handel

Verlegung

Fachberatung

Objektbetreuung

Komplettrenovierung

Edeltraudstr. 84 / Ecke Wasserburger Landstrasse • 81827 München • Tel.: 089/439 804 - 0 • Fax.: 089/439 804 - 44  
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8 - 18 Uhr • Samstag: 9 - 13 Uhr

**Anmeldung und Nenngeld:**

Anmeldung auf beigefügtem Nennformular an den Veranstalter, AC München, c/o Sportleiter Julius Wagenführer, Fichtenstr. 47, 82110 Germering. (Fax 089 / 84 05 95 00) Um eine optimale Durchführung des Lehrganges zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf 130 Fahrzeuge begrenzt. Die Annahme der Nennungen durch den Veranstalter erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Der Veranstalter behält sich vor, Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

**Nennungsschluss ist der 28. September 2005****Teilnehmergebühr:**

Jugendliche (Geb. Datum nach 09.10.1985)	EUR 35,00
ACM - Mitglieder	EUR 90,00
Gäste	EUR 120,00
Nachnennungen (ab 29.09.2005) zzgl.	EUR 25,00
Slalom: Training, 1. Wertungslauf	EUR 15,00
weitere Wertungsläufe	je EUR 5,00

**Nennungen, zu denen die Teilnehmergebühr nicht überwiesen ist oder beiliegt, werden im Zweifel nicht berücksichtigt!!**

Für Gäste ist auf Wunsch die Aufnahmegebühr und der anteilige Clubbeitrag für das Mitgliedsjahr 2005 in der Teilnehmergebühr enthalten.

Die Teilnehmergebühr ist eine Reuegebühr und ist zu überweisen auf das Konto 1247444 bei der Sparkasse Fürstenfeldbruck, BLZ 70053070 oder als Scheck der Nennung beizulegen.

**Zu senden an: Julius Wagenführer, Fichtenstr. 47, 82110 Germering.**

In der Teilnehmergebühr sind inbegriffen:

Ausbildungskosten, Benutzung des Veranstaltungsgeländes, Sportunfallversicherung, Pokale (Für Mitglieder), Ehrenpreise und Startnummern.

**Wichtige Adressen und Telefonnummern:**

Automobil-Club München von 1903 e.V., Senserstr. 5, 81371 München, Tel.: 089 / 775101 (Nur Mittwoch 16.00 - 19.00 Uhr!)

E-Mail: [info@ac-muenchen.de](mailto:info@ac-muenchen.de) - Internet: [www.ac-muenchen.de](http://www.ac-muenchen.de)

Präsident Johann N. Koch, Hauptstr. 28, 82008 Unterhaching, Tel./Fax: 089 / 6115507

Sportleiter: Julius Wagenführer jun.

Tel.: 089 / 84 05 94 00, Fax: 089 / 84 05 95 00,

Email: [sbr2005@wagenfuehrer.de](mailto:sbr2005@wagenfuehrer.de)

PKW: Fritz Mehringer / Stefan Hohl.-Lb.

Motorräder: Julius Ilmberger

Slalom: Thomas Ostermeier / Gutmiedl





# ACM Motorsport

## Clubpokal

Fahrerlehrgang

**am Sonntag, 09. Oktober 2005**

veranstaltet der *Automobil-Club München von 1903 e.V.*

**auf dem Salzburgring**

seinen jährlich stattfindenden Clubpokal



AblaufplanSamstag, 08. Oktober 2005

- ab 14.00 h   Ankunft im Gasthof zum Riedlwirt.  
Papierabnahme, Ausgabe der  
Startnummern und der genauen Zeitpläne.
- 15.00 - 19.00 h   Technische Abnahme der Fahrzeuge  
für Fahrstiltraining und Slalom
- 20.00 h       Gemeinsames Abendessen im Restaurant
- 22.00 h       Fahrerbesprechung und Vorstellung der Instrukteure,  
Teilnahme für Starterlaubnis **zwingend** erforderlich,  
Gäste sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 09. Oktober 2005

- ab 6.00 h   Frühstück im jeweiligen Quartier
- ab 7.30 h   Ankunft / Einlass am Salzburgring.  
- Technische Abnahme der Nachzügler  
(Um den zeitlichen Ablauf nicht zu gefährden  
wird gebeten, dies **nicht** in Anspruch zu nehmen.)
- 7.45 h       Fahrerbesprechung an der Ringtankstelle
- 8.00 - 12.00 h   Fahrertraining laut Zeitplan  
Motorräder und Automobile  
Start für den Slalom nach Aufbauende (Eigene Verantst.)
- 12.00 h   Mittagspause
- 14.00 h   Mittagspause
- 14.00 - 15.00 h   Fahrertraining laut Zeitplan
- 15.00 - 17.00 h   Fahrstilprüfung laut Zeitplan
- 17.00 h       Ende der Veranstaltung



## Flaggsignale und Streckensicherung

Rund um den Salzburgring sind an wichtigen Punkten geschulte Streckenposten verteilt. Diese sind mit Flaggen, Funk, Feuerlöscher, etc. ausgestattet.

Folgende Flaggen werden während der Veranstaltung zur Vereinfachung eingesetzt (Nichtbeachtung führt zum sofortigen Ausschluss aus der Veranstaltung):



**Gelbe Flagge:** "Gefahr", langsam fahren und absolutes Überholverbot. Wird sie geschwenkt, besteht ernste Gefahr, zum Anhalten bereit machen. Dies lässt sich im Extremfall noch durch zwei gekreuzte gelbe Flaggen steigern.

**Rote Flagge:** "Abbruch", bitte in gemäßigttem Tempo in die Boxenstraße zurückfahren. Zum Anhalten jederzeit bereit sein! Dies wird auch durch das rote Rundumlicht an der Strecke angezeigt.

**Gelb-rote Flagge:** Achtung rutschige Fahrbahn - etwa durch Öl, Kies, Schmutz oder beginnenden Regen.

**Rotes Rundumlicht:** Abbruch - siehe rote Flagge

**Schwarz-weiß karierte Flagge:** Ende der Prüfung / des Trainings

Eventuell werden noch folgende Flaggen gezeigt:

weiß: langsames Fahrzeug auf der Strecke, grün: Ende des Gefahrenbereiches, blau: schnelles Fahrzeug folgt, überholen lassen.



**Zeitnahme:** Die vom Veranstalter verwendete Zeitnahme zielt auf Zeitabweichungen zur Feststellung der Gleichmäßigkeit. Zeiten werden im Rahmen der Veranstaltung nicht bekannt gegeben.

### **Verantwortlichkeit und Haftungspflicht der Teilnehmer**

#### *a) Verantwortlichkeit*

Die Teilnehmer (Fahrer, Kraftfahrzeugeigentümer und -halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden. Ein Haftungsausschluss nach dieser Ausschreibung muss unterzeichnet und dem Veranstalter ausgehändigt werden.

#### *b) Haftungsverzicht*

Die Teilnehmer (Fahrer, Kraftfahrzeugeigentümer und -halter) verzichten durch Abgabe ihrer Nennung für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriff gegen

die Veranstalter, dessen Beauftragte, Sportwarte und Helfer,

die Teilnehmer und deren Helfer sowie gegen eigene Helfer, Behörden, Renddienste und andere Personen die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,

die Interessengemeinschaft Salzburgring, soweit Unfall oder Schaden nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.

Diese Vereinbarung wird mit der Abgabe der Nennung an den Veranstalter allen Beteiligten gegenüber wirksam.

Die Teilnehmer müssen Eigentümer des bei der Veranstaltung benutzten Fahrzeugs sein oder mit der Nennung eine **schriftliche Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers** abgeben. Andernfalls übernehmen die Teilnehmer die Erfüllung aller deswegen entstehenden Ansprüche des Fahrzeugeigentümers durch Abgabe der Nennung.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt, aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordnete erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außerordentliche Gründe bedingt ist, ohne irgendwelche Schadenersatzpflicht zu übernehmen.

Bei der Papierausgabe ist eine Haftungsverzichtserklärung vom Teilnehmer zu unterzeichnen. Eine Teilnahme ohne dieser Unterschrift ist nicht möglich.

#### **Allgemeines:**

Mit der Abgabe der Nennung unterwerfen sich die Teilnehmer den Bestimmungen der vorliegenden Ausschreibung und allen vom Veranstalter für die Durchführung noch zu erlassenden Ausführungsbestimmungen. Änderungen durch den Veranstalter sind im Rahmen einer sicheren Durchführung jederzeit möglich.

Im gesamten Ringareal haften Eltern für ihre Kinder. In der Boxengasse ist der Aufenthalt von Kindern und Hunden strengstens verboten! Hunde sind an der Leine zu führen. Beim Ein- und Ausfahren ist in Schrittgeschwindigkeit zu fahren.

# Grußwort

Allen Teilnehmern, Helfern und Funktionären  
beim

ACM - Fahrerlehrgang mit abschließender  
Fahrstiebbewertung am Sonntag,  
09.10.2005 auf dem Salzburgring

wünschen wir einen schönen, unfallfreien  
Tag mit viel Freude am Fahren und guten  
Lernerfolg.

*Johann N. Koch*  
Der Vorstand  
des Automobil-Clubs München  
Johann N. Koch, Präsident



## Hinweise zur Veranstaltung:

### **Teilnehmer und Fahrzeuge:**

Zugelassen werden ACM-Mitglieder, deren Angehörige und Gäste, die im Besitz eines gültigen Führerscheins sind. Fahrzeugtyp und Marke sind freigestellt. Die Fahrzeuge müssen der StVZO entsprechen, zum öffentlichen Verkehr zugelassen und haftpflichtversichert sein. „Rote Nummern“ sind nur als „historische 07er“ zugelassen. Die Fahrzeuge müssen mit eingetragenen Auspuffanlagen ausgerüstet sein. Es werden Fahrgeräuschmessungen durchgeführt (**max. 95dB**).

Es werden nur Fahrzeuge akzeptiert, die technisch in einwandfreiem Zustand sind (z.B.: Bremsflüssigkeit, Bremsbelagstärke, Fahrwerk - ggf. vorher instandsetzen). Alle Teilnehmer müssen während des Lehrgangs einen geeigneten Schutzhelm tragen, Motorradfahrer zusätzlich eine geeignete Schutzkleidung. Während der gesamten Veranstaltung dürfen Fahrzeuge nur mit einer Person besetzt sein, keine eigenen Zeitmessgeräte verwendet und kein Reservekraftstoff in Kanistern mitgeführt werden. Auf der Fahrstrecke sollten die Scheinwerfergläser mit klarem Klebeband abgeklebt sein.

**Achtung Motorradfahrer:** Zum Anbringen der selbstklebenden Startnummern sollte an der Stirnseite oder rechts eine Fläche von 10 x 20 cm vorhanden sein!

### **Neben der Gesamtwertung gibt es eine Wertung um den Clubpokal:**

An der Wertung für den Clubpokal nehmen nur ACM-Mitglieder teil, getrennt nach Automobilen und Motorrädern. Gewertet werden die Ergebnisse der Abschlussprüfung. Clubpokalsieger kann nur derjenige werden, der spätestens bei Nennungsschluss (28.09.2005) dem ACM beigetreten ist. Für den Slalom findet eine getrennte Wertung statt.

### **Quartiere:**

Die Kosten für die Übernachtung sind von jedem Teilnehmer selbst zu tragen (Auch im Falle des Nichterscheinens!). Zur Quartierbestellung bitte Abschnitt auf dem Nennformular ausfüllen.

### **Ablauf und Fahrdisziplin:**

Der Lehrgang wird auf dem gesamten, gesperrten Salzburgring durchgeführt. Der Ring wird abwechselnd von Automobilen und Motorrädern befahren. Ein genauer Zeitplan wird bei der Abnahme ausgegeben. Jede Gruppe steht unter Leitung eines Instructors dessen Anweisungen unbedingt Folge zu leisten ist.

Während der Fahrübungen hat jede Gruppe Gelegenheit, unter Anleitung des Instructors die Ideallinie zu studieren und Fehler in der Fahrweise zu korrigieren. Die Einfahrt in den Ring während der Übungen einer anderen Gruppe wird mit Ausschluss bestraft. Bei Fahrdemonstrationen haben sich die Teilnehmer hinter den Leitplanken aufzuhalten. Der Start zu den Lehrgangsteilen erfolgt laut Zeitplan gruppenweise aus der Boxengasse unter Anleitung des jeweiligen Instructors.

Der Ring wird im Uhrzeigersinn befahren. Notwendige Überholvorgänge müssen mit äußerster Vorsicht durchgeführt werden. Die Teilnehmer haben sich nach jedem Übungsdurchgang in gleicher Reihenfolge wieder aufzustellen. Nur der Instruktor ist berechtigt Änderungen vorzunehmen. Den Anweisungen des Instructors ist unbedingt Folge zu leisten. Für die Instrukturen besteht die Verpflichtung, grobe Verstöße und grob fahrlässiges Fahren mit sofortigem Ausschluss zu ahnden.

Bei Umständen, die zum Anhalten oder langsamen Fahren zwingen, muss unter größtmöglicher Vorsicht das Fahrzeug von der Fahrbahn gebracht werden. Die Warnblinker sind einzuschalten. Jedes Anhalten vor, innerhalb oder unmittelbar nach einer Kurve sowie an unübersichtlichen Stellen ist untersagt. Das Befahren des Ringes außerhalb der Übungsstunden ist untersagt. Das Tragen des Helmes und Anlegen des Sicherheitsgurtes ist bei allen Fahrten Pflicht. Alle Teilnehmer bzw. Fahrzeuge werden mit Startnummern versehen. Achtung: Startnummern nur auf trockene Fahrzeuge kleben (PKW: rechts u. Links auf die Türen; Motorräder: vorne)

#### **Einteilung der Gruppen und Fahrzeiten:**

Es werden zwei Gruppen Motorräder (Motorrad 1 und 2) und zwei Gruppen Automobile (PKW 1 und 2) gebildet. Der genaue Zeitplan für die Gruppen wird nach Nennungsschluss bekannt gegeben. Änderungen durch Nennungen sind möglich. Die Nennungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Die Maximale Teilnehmerzahl beträgt 130 Fahrzeuge (M1, M2, A1, A2)

#### **Abschlussprüfungen:**

Jede Gruppe fährt eine Abschlussprüfung, die als Gleichmäßigkeitsprüfung gewertet wird.

Die Erzielung der Höchstgeschwindigkeit ist **nicht** Ziel dieses Lehrgangs.

Runde 1 ist die Einführungsrunde. In Runde 2 bis einschl. 7 wird die Gleichmäßigkeit des Fahrstils bewertet. Runde 8 ist die Auslaufrunde. Als Zeitbasis wird die Durchschnittszeit der Runden 2-7 genommen. Jedes Anhalten bei der Abschlussprüfung führt zum Ausschluss. Gestartet wird einzeln, nach Anweisung des Starters aus der Boxengasse, bei grüner Startampel.

#### **Versicherungen:**

Während des Fahrtrainings besteht eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung. Die Teilnehmer werden darauf hingewiesen, dass evtl. Eigenschäden voll zu eigenen Lasten gehen. Wir empfehlen daher, eine private Versicherung abzuschließen. Schäden, die am Ringareal entstehen (Flurschäden, Leitplanken und dgl.), müssen vom Verursacher beglichen werden (KFZ-Haftpflicht). Es wird empfohlen, die eigene Versicherung von dieser Veranstaltung in Kenntnis zu setzen.

#### **Proteste:**

Proteste im Sinne des FIA-Sportgesetzes sind nicht zulässig. Da es sich um eine Ausbildungsveranstaltung handelt sind die Ausführungen der Veranstalter unanfechtbar. Entscheidungen der Zeitnahme, technischen Abnahme und Sachrichter sind nicht anfechtbar.

Gruppe: A <input type="radio"/>	Startnummer: <input type="text"/>	Eing.-Nr: <input type="text"/>
(Wird vom Veranstalter Ausgefüllt) M <input type="radio"/>		
Am: <input type="text"/>		<input type="text"/>

# Anmeldeformular

zum ACM-Clubpokal mit Fahrerlehrgang  
und Abschlussprüfung auf dem Salzburgring  
**am Sonntag, den 09. Oktober 2005**  
für moderne- und historische Fahrzeuge



Nach Kenntnisnahme und Anerkennung der Ausschreibung gebe ich meine Nennung ab:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Fax, E-Mail: \_\_\_\_\_

ACM-Mitglied:  ja  nein  ich möchte gern Mitglied werden

Fahrzeug:  PKW  Motorrad  Kennzeichen 07 ...

Hersteller: \_\_\_\_\_ Typ: \_\_\_\_\_

Kennzeichen: \_\_\_\_\_ Leistung: \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_ PS Baujahr: \_\_\_\_\_

Ich habe Rundstreckenerfahrung: Ja  Nein

**Nenngeld:**

- Jugendliche (Geb.Datum: nach dem 03.10.1994) EUR 35,00
- ACM-Mitglieder EUR 90,00
- Gäste EUR 120,00
- Nennungen nach dem 28.09.2004 EUR 25,00  zzgl.

**Slalomteilnahme** (gesonderte Wertung)

(Ohne Nennungsabschluss - Tickets am Übungsplatz - Nachkauf möglich - 5,00 EUR)

Ja

(Nenngeld per Scheck beilegen oder überweisen an Sparkasse Fürstenfeldbruck,  
BLZ 70053070, Kontonummer 1257666, Stichwort: SBR 2005)

Quartierbestellung:  Ich reise am Sonntag an (Wenn möglich bitte Samstag!)

Ich bitte um Reservierung von \_\_\_ Einzelzimmer und \_\_\_ Doppelzimmer

- Abendveranstaltung (Riedlwirt / Koppl) \_\_\_ Person(en)  
 für die Nacht vom 08.10. auf 09.10.2005  
 Riedlwirt p.P. 33,00 EURO ÜF im DZ // p.P. 39,00 EURO ÜF im EZ

Für folgende Personen: \_\_\_\_\_

(Vermeldung von Doppelbuchungen)

Mir ist bekannt, dass bestellte und reservierte Quartiere auch im Nichtbezugsfalle zu bezahlen sind.  
Ich erkenne die Punkte der Ausschreibung inkl. des Haftungsverzichtes an.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum

\_\_\_\_\_  
(Name des Unterschreibenden ausgeschrieben)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Nennungsabschluss: 28. September 2005**

\_\_\_\_\_  
EUR

Bezahlt durch

Bar  Bank/Sch.

am: \_\_\_\_\_

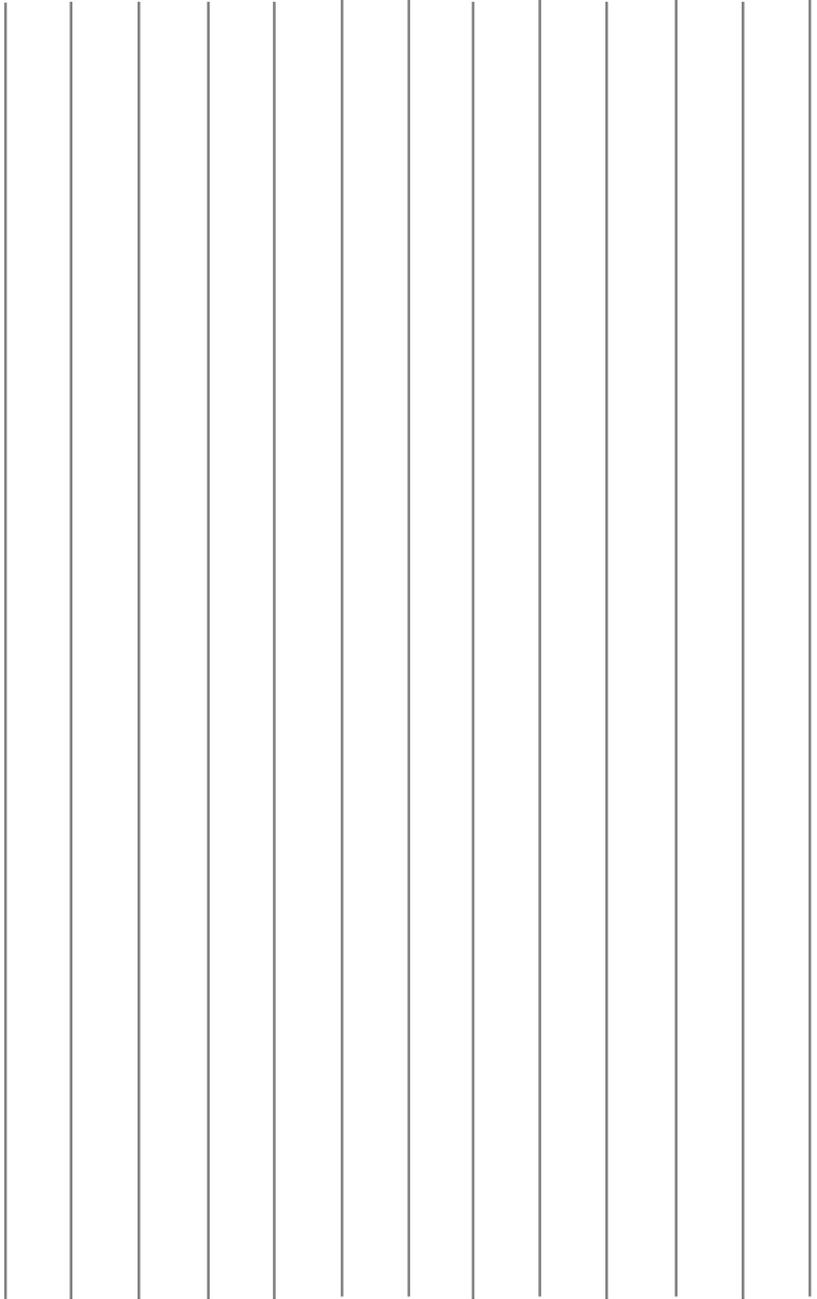
## Anmeldeformular

Herrn  
Julius Wagenführer  
Automobil-Club München von 1903 e.V.  
Fichtenstr. 47  
82110 Germering

ins Fensterkuvert und abschicken  
oder  
per Fax an 089 / 84 05 95 00  
(Julius Wagenführer, Sportleiter)

Automobil-Club München von 1903 e.V.  
Tel./Fax: 089 / 77 51 01  
(Mi. 16.00 bis 19.00 Uhr)

Bemerkungen, Vorschläge, Sonstiges:



## EDV-Hilfe für Senioren

Wenn Sie dieses Heft aufmerksam lesen, werden Sie eine neues Inserat finden – nämlich das der NETCOS AG. Wer dem Computeralter entwachsen ist, aber trotzdem nicht auf die Benutzung dieser „Teufelsdinger“ verzichten will, findet dort die nötige Unterstützung. Die Netcos AG bietet u.a. EDV-Kurse speziell für Senioren an. Die Kurse „Senioren am Computer“ und „Senioren im Internet“ wenden sich besonders an ältere Personen, die den Umgang mit dem PC bzw. dem Internet erlernen möchten (dann kann auch diese Altersgruppe recht rationell für das ECHO schreiben !). Den Teilnehmern wird das Grundlagenwissen vermittelt, um auch alleine mit dem PC zurechtzukommen. Das Lerntempo und die Übungen sind besonders auf das Alter der Teilnehmer/-innen abgestimmt. Über das Internet

können Sie z.B. Behörden-Kontakte, Einkäufe oder Geldgeschäfte erledigen, aber auch fremde Länder erforschen, Reisen buchen oder Informationen über viele Bereiche des Lebens beziehen. Über E-Mail können Sie nicht nur mit Freunden und Verwandten in Brief-Kontakt treten, sondern auch auf kürzestem Weg Ihre Berichte an die ECHO-Redaktion schicken. Wenn Sie sich für das Programm der Netcos AG interessieren, rufen Sie an (Tel.: 089-4522160) oder senden Sie ein Fax an 089-45221699. Vielleicht haben Sie unseren Zweiradfreund Panow am Hörer – auf jeden Fall wird Ihnen weitergeholfen. Ich bitte also um Beachtung des neuen Inserates und danke den Auftraggebern für Ihre Unterstützung unserer Clubzeitschrift.

*Ferdinand Bauer*

### **ENTOURO.DE**

*Enduro-Action in der Süd-Türkei*

Erleben Sie Endurospass ohne Grenzen  
auf **Yamaha WR450F** im Taurusgebirge!

Weitere Informationen  
gibt's bei:

Kurt Distler

[www.entouro.de](http://www.entouro.de)

✉ [gasgeben@entouro.de](mailto:gasgeben@entouro.de)

Tel. +49 (0)8170 / 9103, Fax. 9102

## 2 Stunden Kartrennen in Garching mit dem Porsche Club Vierseeland

Das Kartfahren war super lustig. Es waren zwanzig Teilnehmer, deshalb wurden 10 Teams gebildet. Conny Sauer und Thomas Meidinger wurden als Team gelost, das passte gut. Wir beide sind etwa gleich gross, daher hatten wir mit der Sitzzeinstellung keinen Stress. Nachdem die Karts zugelost wurden gings gleich los mit 30 Minuten Qualifying (15 min. pro Fahrer). Wir waren sehr zufrieden mit unserem Kart und konnten uns die Pole Position sichern. Danach gings auf ins zwei Stunden Rennen. Conny ging als erstes auf die Strecke. Sie hat sich aus allen Rempelern und Drehern rausgehalten und mir nach knapp 30 Minuten ein gut warmgefahrenes Kart übergeben. Pech hatten Sabine und Werner, deren Kart hatte einen Defekt und sie mussten das Kart wechseln. Bei mir lief bis auf ein kleines Gerangel mit Stefan, bei dem wir dann beide neben der Strecke fuhren, alles prima. Nach

knapp einer Stunde wurde die erste Hälfte des Rennens abgewunken. Nun mussten alle Karts nachgetankt werden. Ausserdem wurden in der Pause alle Karts getauscht, d. h. das erste Team bekam das Kart vom letzten Team, das zweite Team vom vorletzten, etc. So hat jeder mal eine Chance auf ein schnelles bzw. langsames Kart. Da wir nach der ersten Stunde auf Position eins lagen, bekamen wir also das Kart vom letzten Team. Conny fuhr wieder den Start Turn. Der Start ging prima. Wir merkten aber gleich, daß das Kart nicht der Hit war (zuviel Übersteuern). Conny hat heftig gekämpft, vor allem mit James hatte sie sich über rund 15 Runden gekloppt. Nach knapp 30 Minuten war nun ich wieder dran. Ich hatte eine recht ruhige halbe Stunde. Das Feld war gut verteilt und ich konnte weite Strecken ohne Hindernisse/Überrundungen zügig fahren. Am Ende waren dann noch zwei Teams in der Nullrunde, Stefans Team (mit dem ich in der Wiese war) und wir. Und tatsächlich, Conny und ich waren nach knapp 2 Stunden und 101 gefahrenen Runden um 2 Sekunden vorn. Beim Zeiten ankucken haben wir dann noch festgestellt, daß ich in meinem ersten Turn die schnellste Rennrunde gefahren hatte. Pole, schnellste Rennrunde und erster Platz, so macht das Laune. Wenn nur nicht die ganzen blauen Flecken wären ...

**Edelweiss-  
trophy  
22.09. -  
24.09.05**

*Servus von Thomas Meidinger*

## Wenn einer eine Reise tut...

...dann sollte er auch die Clubfreunde daran teilhaben lassen. Auch wenn meine Berichte nicht so sandig und spannend sind wie die von RG vom Hofoldingener Forst, so habe ich doch auf meine WoMo-Berichte in den vergangenen Jahren immer positive Reaktionen erfahren dürfen. Und dies hat mich veranlasst, Euch bei meiner Rundfahrt durch unsere schöne Heimat ein bißchen „mitfahren“ zu lassen.

Ausland schön und gut – aber auch unsere Heimat ist mehr als sehens- und erlebenswert. Deshalb war ich bereits vor etwa 10 Jahren unterwegs, Deutschland mit dem Wohnmobil zu erkunden. Leider endete die Fahrt bereits am zweiten Tag am Brombachsee mit einer schweren Knieverletzung – Ende der Reise. Aber der Gedanke ließ mich seither nicht mehr los. So war ich im Frühjahr auf der CBR, um die diversen Vermieter aufzusuchen und Konditionen einzuholen. Bei der doch kräftigen Mietgebühr und den unterschiedlichen Berechnungs-Modalitäten sollte sich dies wohl lohnen. Als ich mich nach Prospektstudium und Anfertigung einer Exel-Tabelle, die alle relevanten Daten und Preise enthielt, immer noch nicht entscheiden

konnte, zog ich noch das Internet zu Rate. Und hier fand ich schließlich noch einen Vermieter, der mir zwar nicht gerade billig, aber noch akzeptabel ein Mobil der Luxusklasse zum Tagespreis (incl. Übergabe usw.) von 105,- Euro anbot. 156 PS für 3,5 t bei 7.05 m Länge, dazu Klima, Gefrierfach neben einem großen Kühlschrank und Automatik, das hörte sich verlockend an und veranlasste mich, den Vertrag auch gleich zu unterschreiben. Am 5. Juli holte ich das Gefährt ab, um es anschließend zuhause voll zu packen. Bei lediglich 300 kg Zuladung sollte dies schnell erledigt sein. Aber bis es ordentlich überladen war, dauerte es doch seine Zeit. Am nächsten Tag nach dem Frühstück (es war schließlich Urlaub!) machten wir uns gemütlich auf die Autobahn, um entsprechend der Planung die ersten 400 km bis zum Rhein in Angriff zu nehmen. Was uns relativ schnell auffiel, waren die vielen Baustellen auf den diversen Autobahnen, die allerdings mit Arbeitern sehr schwach bestückt waren. Mir schien, durch Fahrbahnverlegungen und damit verbundene Behinderungen sollte Aktivität vorgetäuscht werden. Teilweise standen sogar (an einem gewöhnli-

**Radspport**  
**Wartung**  
**Zubehör**  
**Eigene Werkstätte**  
**Werkstattrib**



**Int. F. Lisch**  
**Lenchenhals 11**  
**80688 München**  
**Am Englischen Garten**  
**Tel. 089 / 22 41 15**  
**Fax 089 / 22 66 28**

**Bmw, Pkw + Moller, Dacia, Kuga-Miyata, Bovera, Peugeot, VW, etc.**  
**Diamond, Sun Dance, Stearns usw.**

chen Wochentag um 14 Uhr!) schweres Gerät und Baufahrzeuge in nicht unbeträchtlichem Wert verlassen in den gesperrten Fahrspuren. Warten die Herren Eichel und Stolpe darauf, bis sie im Lotto gewinnen? Von den Kraftfahrzeug-Steuer-einnahmen – die noch dazu zu 2/3 zweckentfremdet werden – lassen sich die vielen angefangenen Baustellen sicher in absehbarer Zeit nicht zu Ende führen! Wir landeten aber trotzdem nach ruhiger Fahrt mit dem starken Gefährt an einem Campingplatz in St. Goar – mit Blick auf die Loreley. Am nächsten Tag fuhren wir mehr in die Mitte Deutschlands, um – dem Rat eines Freundes folgend – an der Weser entlang von Hann. Münden bis Hameln zu fahren. Die beiden genannten Städtchen waren übrigens sehr sehenswert. Etwa auf halbem Weg nach Hameln fanden wir in Polle einen kleinen, aber sehr ordentlichen Campingplatz beim Fischer Fritz Köstner. In seinem Lokal wurde natürlich auch Selbst- und Frischgefangenes angeboten – hat sich gelohnt. Schon am dritten Tag hatten wir Cuxhaven erreicht, wo es sich ebenfalls lohnte, eine kleine Rundfahrt zu machen. Dank unserem tragbaren Navi (im Pocket-PC) fanden wir auch wieder schnell aus dem zuletzt besuchten Fischerei-hafen heraus, um den Campingplatz Otterndorf fast um die Ecke anzufahren. Auch hier ein ausschließlich positiver Eindruck (freundlich, sauber – sogar nachts mit Security!). Am nächsten Tag führte uns der Weg zu der Fähre in Wischhafen, die uns über die Elbe und in Richtung Glückstadt brachte. Über Itzehoe, Bad Bramstedt und Bad Segeberg näherten wir uns Lübeck, das wir uns allerdings nicht näher besahen – der Regen war dagegen. Weil

mir in der Bedienung des Navis noch die Erfahrung fehlte, ließ ich mir zum nächsten Campingplatz in Boltenhagen den kürzesten Weg ausrechnen. Wer hätte denn gedacht, daß auch Feldwege gespeichert sind! So fuhr ich 7 km über Schlaglöcher (eine Umkehr war aufgrund des engen Weges absolut unmöglich) durch die



Das neue Audi A4 Cabriolet.

Jetzt ordern.

Sehen, fühlen, fahren. Im neuen Audi A4 Cabriolet werden Sie Bewegung mit all Ihren Sinnen erleben. Sein klares, dynamisches Design, seine hochwertige Ausstattung und seine durchzugstarken Motoren versprechen Ihnen schon jetzt sportlich-exklusiven Fahrspaß pur. Und mit seinem serienmäßigen Komfort – etwas dem vollautomatischen Verdeck und der Klimautomatik – wird es Sie restlos überzeugen. Informieren Sie sich ab sofort bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

autohaus  
**FEICHT**

Münchener Straße 23, 85540 Haar  
Tel.: 089/45 20 37-0, Fax: 089/45 20 37 55  
[www.feicht.de](http://www.feicht.de)

Autoteile und -werkzeuge. Öffnungszeiten: keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

Prärie, um anschließend nach weiteren etwa 2 km auf einer fast unfahrbaren Asphaltstrecke (einem Wahrzeichen und Überbleibsel aus dem östlichen Teil unserer Heimat) den Campingplatz zu erreichen. Wie wenn die Anfahrt ein Zeichen gewesen wäre – der schlechteste Platz aller unserer bisherigen WoMo-fahrten. Und dazu der mit Abstand teuerste! Die sanitären Einrichtungen für die vielen Menschen absolut nicht ausreichend, dazu ungepflegt, der Platz ungeordnet mit Zelten. Wohnwagen und Mobilien „befüllt“ bis an den Rand und am nächsten Morgen beim Holen der Frühstücksemeln etwa 60 ebenfalls anstehende Menschen vor mir! Man kann mir sicher nachempfinden, mit welcher Freude ich da wieder abgefahren bin. Über Wismar, Rostock, Ribnitz-Damgarten und als letzte größere Stadt Stralsund (alles landschaftlich sehr schön, aber kaum belebt) erreichten wir den herrlichen Campingplatz Schaprode. Vom Strand der Blick rüber nach Hiddensee, zum Platz gehörig ein kleines, aber nettes und – wie sich schnell ergeben sollte – gutes und erschwingliches Lokal - Herz,

was willst du mehr! Ein abendlicher Spaziergang zeigte uns einen gepflegten Hafen, von dem aus man übersetzen konnte, um die autofreie Insel Hiddensee zu erkunden – wir haben es uns geschenkt. Trotz des einladenden Platzes fuhren wir am nächsten Vormittag wieder ab, um noch Rügen zu besichtigen. Mit der Fähre Wittow das kurze Stück über die Ostsee, einmal rund um die Insel Rügen – ebenfalls sehenswert, aber nichts für einen längeren Aufenthalt. Wir fuhren dann schließlich auch gleich durch bis zum Großen Labussee, einem Teil der wunderschönen Müritzer Seenplatte. In Zwenzow an eben diesem See fanden wir dann auch einen recht gepflegten Campingplatz, an dem es allerdings fast keine Möglichkeiten gab, einzukaufen oder Essen zu gehen (das einzige Gasthaus im Ort hatte Ruhetag). Mit dem Rad nach Wesenhagen (5,5 km) wurde uns geraten – aber auch dort tote Hose, aber wenigstens ein Metzger und ein Obstladen. Aber diese herrliche Landschaft um die Strelitzer- und Müritzer Seenplatte ist fast jede Anfahrt wert. Man kann sich in dieser Gegend mit Hausboot

# **SÜDGRIMA**

**MARMORGROSSHANDEL GMBH & CO KG  
FLIESENGROSSHANDEL**

**Marmor  
Granit  
Fliesen**

SÜDGRIMA GmbH & Co. KG · Kirschstraße 33 · 80999 München

**[www.suedgrima.de](http://www.suedgrima.de)**

Tel.: 089/818945-0

oder Kajak sicher lange bewegen, ohne auch nur einen Bruchteil der ganzen Gegend gesehen zu haben. Zwei Tage später waren wir wieder unterwegs. Nach Neustrelitz, vorbei an Oranienburg und Potsdam fuhren wir – dem Campingführer folgend – in Issigau (Nähe Hof) in den Innenhof eines kleinen Schlosses. Im Familienbesitz wurde altes Gemäuer renoviert, es entstand dabei ein kleines, aber nettes Restaurant mit guter Küche, saubere sanitäre Anlagen und ein wirklich liebenswerter Campingplatz. Ohne den Führer hätten wir den nie gefunden. Über Kronach und Coburg (wo wir dank unseres Gefrierfaches Original Fränkische Bratwürste und sonstige Leckereien einkaufen konnten) näherten wir uns Bamberg, wo wir auf einem Platz im Ortsteil Bug noch einmal Station machten. Direkt an der Regnitz gelegen konnte uns dieser Aufenthalt ebenfalls mit Natur verwöhnen. Dinkelsbühl war unser nächstes Ziel – ein kleines Traumstädtchen mit herrlichen alten Fachwerkhäusern und guter Gastronomie. Daß sich in Ortsnähe ein schöner und gepflegter Campingplatz befand, krönte dieses Ziel noch. Schließlich näherten wir uns an unserem vorletzten Tag nach einer Fahrt entlang der Altmühl noch dem Kratzmühlsee, wo wir ebenfalls im Führer einen gut beurteilten Campingplatz gefunden hatten. Direkt an der Altmühl (eine alte Mühle sogar noch in Betrieb!), nur wenige Gehminuten von dem schönen Badensee entfernt – ein herrlicher Abschluss unserer Reise. Am Sonntag hatten wir, da wir uns in den letzten Tagen ja immer mehr der Heimat genähert hatten, nur noch gut 110 km vor uns. Infolge Stau auf der Autobahn legten wir diesen klei-

nen Rest auf der Landstraße zurück und träumten dabei von einer recht langen (2.780 km), aber kurzweiligen und von vielen Sehenswürdigkeiten gekennzeichneten Urlaubsreise fast einmal rund um unser schönes Deutschland. Ich kann dies nur jedem empfehlen, der es noch nicht gemacht hat. Daß man unterwegs (wenn man entsprechend gerüstet ist) auch noch herrliche Rad- oder auch Motorrad- oder Rollertouren unternehmen kann, sei nur der Vollständigkeit halber erwähnt. Uns hat's jedenfalls gefallen und wir sind bereits jetzt entschlossen, im nächsten Jahr eine ähnliche Fahrt mit weiteren Zielen in unserer Heimat zu unternehmen.

*Ferdinand Bauer*

**Aber jetzt ab nach Hause**

!!



**Immobilien Weber**

Zugspitzstr. 1b

83620 Feldkirchen-Westerham

**Telefon: 08063 / 7090**

## Erdgasfahrzeuge

Vortrag im Verkehrszentrum des Deutschen Museum am 7.07.05, unter der Schirmherrschaft des ADAC Gau Südbayern, mit Uli Wagner.

Referenten wurden gestellt vom ADAC, Opel, IVECO Magirus, Gib-Gas, Bayerngas und Umweltreferent Herrn Lorenz, Stadtrat. Thema: Das Erdgasfahrzeug – Die Alternative zum Benzin- und Dieselfahrzeuge.

Das Positive vorweg, derzeit gibt es in Deutschland 600 Tankstellen, davon 6 in München, derzeit sind in Deutschland 30.000 Gas-Fahrzeuge registriert. Alle diese Tankstellen sind an das Gas Haus-haltsversorgungsnetz angeschlossen. Im europäische Verbreitungsnetz von Gas-Tankstellen dagegen, ist die Flächen-deckung von entsprechenden Tankstellen sehr unterschiedlich. In der Tschechei z.B. gibt es nur eine Tankstelle. In Italien dagegen, findet sich wiederum eine deutlich höhere Verbreitung von Gas-Tankstellen, mit ca. 480.000 Gas-Fahrzeuge ist Italien damit führend. In Frankreich werden

kaum Gasfahrzeuge privat betrieben, auch hier gibt es eine sehr schlechte Verbreitung von Gas-Tankstellen. Hauptnutzungs-felder in Frankreich sind die öffentli-che Stellen und Firmen.

Die Unterhaltskosten für 100 km eines Mittelklassewagen liegen im Moment wie folgt: Benzin ca. 12.- Euro, Gas ca. 5.- Euro, der Liter Benzin 1,20 Euro, ein Kilo Gas 0,70 Euro. Im genauen Vergleich zu einem Liter Benzin würde die selbe Ener-giemenge Gas 0,50 Euro kosten. Weitere Vorteile von gasbetriebenen Fahrzeugen sind die deutliche Schadstoffverringering um 25-80%, somit fast komplette Staub und Partikel frei. Weiterhin gaben Crash-test mit 66 km ähnlichen interessante Ver-gleichswerte. Die Vergleichstest fand mit Benzinfahrzeugen statt. Bei den möglichen zu erreichenden Stufen von 1-17, erreichte das Gasauto Stufe 9 und der Ben-ziner Stufe 10. Der Unterschied wurde mit dem Mehrgewicht des Gasfahrzeugs er-klärt. Durch den Test wurde die Gasanlage nicht beschädigt. Bei einer möglichen Brand schaltet sich ein Sicherheitssystem ein, die sogenannte Schmelzsicherung, die

*Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.*

**Leihwagen werden gestellt**  
**Gebr. Wagenführer**  
Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen  
Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21 – 23  
80634 München, Tel. 16 13 72

das Gas dosiert entweichen lässt, keine Explosion also möglich. Die Neupreismehrkosten bei einem kombinierten Fahrzeug liegen derzeit bei ca. 2.500-3.000 Euro. Bis 2020 gilt ein reduzierter Mineralsteuersatz von ca. 20% für Erdgas. Für Flüssiggas läuft die Steuervergünstigung 2009 aus. Derzeit werden in Deutschland 24 kombinierte Fahrzeuge von 60-163 PS angeboten. Weiterhin ist es möglich Fahrzeuge umzu rüsten, wer Interesse hat kann bei mir einige Adressen erhalten.

Bei der Stadt München werden derzeit 30 Gas KFZ betrieben, die Umrüstung der Dieselbusse wurde aus Kostengründen nicht realisiert. Es wurde festgestellt das durch das Betanken der Fahrzeuge mit Gas, Mehrkosten bei den Aufwändigen Tankanlagen entstehen würden die die mögliche Ersparnisse wieder aufbrauchen.

Seit 1993 dürfen Tiefgaragen mit Erdgasfahrzeugen befahren werden, mögliche Verbotsschilder müssen entfernt werden.

Reine Erdgasmotoren wären sparsamer und hätte sogar eine höhere Leistung, z.B. Superbenzin 100 Okt., Erdgas 130 Okt.. Leider schaut die Realität wie folgt aus: Ford Galaxy 2,3 Liter Motor mit 80 Liter Gasflaschen + 20 Liter Benzin, derzeitige Reichweite mit Gas, nur 170 km. Als Stadt-auto ist das Gasauto sicherlich eine überlegenswerte Alternative. Das Erdgasnetz in Deutschland ist noch zu dünn, die Reichweiten zu gering, weiterhin benötigen die Flaschen Platz, somit verringern sich zudem die Nutzlasten. Vielleicht wird die Zukunft bessere Alternativen für den Langstreckenbereich bringen.

*Fritz Mehringer*

## Sammel-Anzeigen

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

**EU Neuwagen bis zu 30 % unter Listenpreis,**  
[www.botschen-finanz.de](http://www.botschen-finanz.de), Tel.: 089/60190365

**LEO HOLY, VESPA-STÜTZPUNKT, STIHL-DIENST**  
Schlipfhausen 1, 85567 Bruck, Tel. 0 80 93 - 14 12

**MAX JUNG**  
KLEINWAGENSCHREIBER

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 + Fax 42 13 34

Regen Sonne Hagel Regen Graupel Regen Sonne Regen

## 24h-Rennen Nürburgring 2005



Manfred Anspann - Georg Ströter - Erwin Kallies - Christoph Knour

Anfang Mai war es wieder soweit - Manfred Anspann vertrat erfolgreich den ACM bei den 24h Nürburgring. Anfang Mai? Ja und das Wetter hat die Erwartungen erfüllt. Positive Meldung: Die Strecke konnte schneefrei gehalten werden.

Widrigste Bedingungen für Fans und Teams: bis unter 0°C, meist Regen, ab und zu Hagel und Graupel, wenig Sonne.

Das konnte unseren Manfred aber nicht abhalten, mit Ford Focus MkII PR mit 5-Zylinder-2,4 Liter-Volvo-Motoren die Klasse A4T zu gewinnen (20 Runden vor dem zweiten)!

Auch der 80. Gesamtrang ist nicht zu verachten, kämpfte sich das Team doch zweimal unter die ersten 50 um durch zwei längere Boxenaufenthalte (Turbo-Probleme) wieder in den tiefen der Ergebnislisten zu verschwinden. Der Ford Focus konnte inkl. ACM-Aufklebern noch einige Wochen bei Ford besichtigt werden.

Ein weitere ACMler fuhr sogar auf den 5. Gesamtrang: Andreas Bovensiepen. Im problemlosen Mühlner Porsche GT3 Cup fuhr er zusammen mit H.-J. Bermes, Th. Knoll und H.D. Schornstein diesen hervorragenden Platz heraus.

Der ACM gratuliert den harten Kämpfern!

**Nächster Lauf Langstreckenpokal - 6h-Rennen: 27. August**

Regen Sonne Hagel Regen Graupel Regen Sonne Regen



## Youngtimerrennen "Egons 500" bei den 24h

Manfred Anspann - Darius Drzensla auf Ford Focus RS 2000

124. Startplatz im strömenden Regen bedeuteten viel Spaß im Rudel der Youngtimer mit dem Escort. Manfred fuhr den Start und durfte nach 4 Runden von Regenreifen auf Slicks wechseln. Mit einem komischen Gefühl wegen einer lauten Hinterachse fuhr er bis zum Fahrerwechsel Platz um Platz nach vorne, Darius kümmerte die laute Hinterachse wenig und erkämpfte einen 58. Gesamtplatz und den dritten Klassenplatz (13 Starter).

Viel Spaß und Erfolg in der Restsaison und den nächsten Jahren - Th.O.

## Europäisches Motorradtreffen für Frauen in Varano d' Melegari

Ende Juli war es wieder soweit, das fünfte European-Motociliste-Meeting stand an. Conny und ich, als treue Fans dieses Treffens, haben uns zum vierten Mal angemeldet. Eine Freundin aus Bad Tölz, die wir letztes Jahr mit dem Italien-Virus angesteckt haben, hat uns begleitet. Nachdem wir letztes Jahr auf „fremde Hilfe“ bei der Heimreise angewiesen waren, wollten wir dieses Mal auf Nummer Sicher gehen und haben uns einen Anhänger gemietet. Edith, die Bad Tölzerin, stellte ihr Auto als Zugmaschine zur Verfügung, 200 PS tun sich da halt leichter, als 60 ....

Am Donnerstag, 29.07., haben Edith und wir uns beim Anhängerverleih in München getroffen. Da war dann großes Zittern angesagt, weil der von uns reservierte Motorradanhänger „versehentlich“ bereits am Vormittag vergeben wurde. Nach langem Warten und einigen Telefonaten wurde uns ein Anhänger zur Verfügung gestellt, der auch zum Transport von Autos geeignet ist. Dieses Monstrum machte einen sehr stabilen Eindruck auf uns und somit haben wir ohne langes Überlegen zugesagt. Kaum stand der Anhänger zur Verfügung wurde er ans Auto gekoppelt und Connies Ducati und meine kleine BMW verladen. Edith ist dann samt Anhänger und Motorräder nach Tölz gesauert und hat mit ihrem Mann ihre 1100er Suzuki verladen. Am Freitagmorgen um kurz vor acht trafen wir drei uns in Bad Tölz, haben noch mal die Spanngurte geprüft und los



*Hoffentlich sind die wirklich fest ...*

gings. Trotz Ferienbeginn sind wir gut durchgekommen. So gegen 16:00 waren wir in Varano. Zuerst haben wir uns orientiert, wo wir am besten Auto und Hänger abstellen. Dann wurden die Motorräder abgeladen. Das Anmelden war erst ab 18:00 Uhr möglich, das sprach natürlich dafür, dass wir uns – trotz großer Hitze – noch für eine kleine Tour auf unser Bikes schwangen. Die Gegend um Varano lädt buchstäblich zum Motorradeln ein: hügelige bis bergige Landschaft, traumhafte Aussichten, toller Straßenbelag (bis auf a wengerl Dreck in manchen Kurven) und wenig Verkehr. Die kleinen Dörfer rundum strahlen eine Atmosphäre aus als wäre hier die Zeit stehen geblieben. Das Leben spielt sich größtenteils in der Kirche und der Dorfkneipe ab. Auf uns wirkte das alles schlichtweg erholsam, Tapetenwechsel, weg vom Alltagsstress. Wir haben noch

unseren Wasserhaushalt aufgefüllt, sind zurück zur Rennstrecke und haben uns angemeldet. Mittlerweile waren bereits viele Frauen eingetroffen. Die ein oder andere kannten wir schon aus vergangenen Jahre, es gab aber auch viele neue Gesichter. Insgesamt haben wieder über 300 Frauen den Weg nach Varano eingeschlagen. Größtenteils Italienerinnen, aus Norden und Süden. Frankreich und Schweiz war dieses Jahr nicht vertreten. Wir drei und eine Frau, die schon seit einigen Jahren in Mailand lebt, waren die einzigen Deutschen. Edith hat im Auto geschlafen, Conny und ich haben uns ins gegenüberliegende Hotel einquartiert. Nachdem dort die Preise aber schon wieder erhöht, der Service aber eher schlechter wurde, werden wir uns nächstes Jahr nach einer Alternative umsehen.

Am Samstagmorgen ging die erste Session auf der Rennstrecke um 9:00 Uhr los, eine gemischte Gruppe aus Medium und Experten. Das war die Gruppe von Edith und mir. Im Gegensatz zum letzten Jahr ging es etwas gesitteter zu. Die Leistungsunterschiede waren zwar nicht ohne, es wurde aber besser Linie gefahren. Unsere Gruppe stand am Samstag 3x, am Sonntag 4x auf dem Programm. Bei Temperaturen nahe der 40 ° Grenze hat das vollkommen ausgereicht. Für Connies Gruppe – die Racer – galt es Samstag 4x, Sonntagvormittags 2x alles zu geben, um sich bis Sonntagmittag ausreichend auf die Superpole vorzubereiten. Bei der Superpole ging es für die hierfür eingetragenen Bikerinnen, sich auf einer gezeiteten Runde (plus eine Einfahr- und eine Auslaufrunde) zu beweisen. Aber soweit sind wir noch nicht, Samstagabend stand erst mal das alljährliche gemeinsame Abendessen auf dem Pro-

gramm. Dieses mal wurde auf grund einer Baustelle auf der Rennstreckenanlage auf ein Anwesen in ca. 3 km Entfernung ausgewichen (wie gut, dass wir ein Auto dabei hatten). Ein wunderschönes altes Herrenhaus. Die Veranstalterinnen haben wieder mal dafür gesorgt, dass es ein Abend mit besonderem Ambiente wurde. Da alle ja wieder zurück zur ihrer Unterkunft rundum die Rennstrecke fahren mussten, war dieses Jahr bereits gegen 24:00 Uhr Schluss. Um 9:00 Uhr ging's am Sonntag wieder weiter. Zur ersten Session durften wieder Edith und ich antreten. Teilweise haben's die Mädels da ein wenig langsamer angehen lasse, alle mussten der Hitze ein wenig Tribut zollen. Ab 13:30 war die Superpole das Zuschauermagnet. Conny war schon relativ nervös, schließlich hatte sie



**Conny macht noch mal Lockerungsübung, ich versuch mich als Boxenluder ....**

sich letztes Jahr auf dieser Strecke bei einem Sturz das Schlüsselbein 2x gebrochen. Edith und ich haben versucht sie zu bemuttern und zu motivieren. Als es für Conny ernst wurde, gab Edith ihr schlichtweg die Anweisung einfach alles zugeben. Das hatte anscheinend geholfen, denn sie konnte ihre persönlich beste Zeit aus dem Training bestätigen. Die Zeit war zwar einen Tick langsamer als ihre beste Runde letztes Jahr (vor dem Sturz), aber laut einem Instruktor sollte es für eine Zeit unter den ersten vier ausreichen. Die Mädels, ca. 25 an der Zahl, mussten sich dann erst mal aufreihen fürs Gruppenfoto. Danach ging's zum Platz am Fahrerlager zur Siegerehrung. Es hat noch eine Zeit ge-



*Die ersten drei, vor der Sektdusche*

dauert, bis die Ergebnislisten wirklich feststanden. Dann wurde, beginnend mit Platz 10, die Namen und Zeiten vorgelesen. Ich war wahrscheinlicher nervöser als Conny,

denn es hat sehr lange gedauert bis der Name Sauer (mit italienischer Betonung) vorgelesen wurde: Conny hat Platz 2 geschafft und durfte zum erstenmal an einer Sektdusche teilnehmen. Wir waren sehr stolz auf unsere Racerin!!!! Den ersten Platz hat eine sympathische Römerin erklommen. Diese – äußerst humorvolle – Frau fährt wirklich sehr schnell und hat verdient gewonnen. Nicht nur aufgrund des Erfolges hat es uns wieder mal sehr gut gefallen, dieses Treffen ist für uns einfach ein Pflichttermin, so was wie Urlaub, Erholung, Motorradspaß, gutes Essen und tolles Ambiente in einem.

Es wurde natürlich nicht nur die Möglichkeit des Rennstreckenfahrens geboten. Man konnte sich auch für Supermoto-Kurse, Sicherheitstrainings, Endurolehrgang eintragen, oder einfach mal ein bisschen Minibike fahren und an Seminaren zu verschiedenen Motorradthemen (leider alle in italienischer Sprache) teilnehmen. Glücklicherweise ging die Veranstaltung dieses Jahr ohne größere Stürze vorüber. Eine Italienerin in Connies Gruppe hat in der Schikane nach Start/Ziel zu stark gebremst und stieg ab. Connie konnte durch eine kontrollierte Fahrt ins Kiesbett schlimmeres verhindern. Ansonsten gab es nur ein paar ungewollte Fahrten ins Kiesbett (Edith war auch dabei). Am Sonntagnachmittag war leider wieder alles aus und vorbei. Immer mehr Frauen fuhren winkend und hupend durch das Fahrerlager und freuen sich wahrscheinlich genauso wie wir auf nächstes Jahr. Wir drei sind noch eine Nacht geblieben um am Montag gemütlich wieder mit wenig Stau nach Hause zu kommen.

*Sabine Rousseau*

## Verkauf von ACM Clubartikeln

<b>Kaffeehaferl</b>	<b>3,50 Euro</b>
<b>Bierkrug</b>	<b>8.- Euro</b>
<b>Plakette</b>	<b>18.- Euro</b>
<b>T-Shirt weiß</b>	<b>7.- Euro</b>
<b>Chronik</b>	<b>5.- Euro</b>
<b>Aufkleber</b>	<b>1.- Euro</b>

### Bestellungen bei

**Ulrike Feicht**  
089/423284 - 0170/4372383

# Kontoänderung bitte beachten:

Wegen hoher Gebühren wurde das Postbankkonto des ACM zum 30.06.2005 aufgelöst. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Zahlungen. Konto des ACM nach wie vor bei:

**Kreissparkasse München-Starnberg**  
**Kontonummer:** 9248568  
**BLZ:** 702 501 50

*Schatzmeister Manfred Fink*

## Rent your IT.

individuell :: flexibel :: partnerschaftlich

Von der Verkabelung, dem IT/TK-Umzug, dem Einrichten Ihrer Systeme bis zur Wartung und Betreuung hilft Ihnen

## NETCOS AG

Herr Stanislaw Panow  
(Geschäftsführung)

Tel.: 089/45 22 16 0  
Fax: 089/45 22 16 99

Richard Strauß Str. 69  
81677 München

Info@netcos.de  
www.rent-your-it.de



### Unser Aktionsangebot für Sie:

**Ihre neue IT-Ausstattung für monatlich 390,- €\***

- Ein hochwertiger Fujitsu-Siemens Server mit Windows 2003, Bandsicherung mit einem HP Autoloader, 4 Fujitsu-Siemens Arbeitsplätze inkl. 17 Zoll TFT Monitoren, 1GBit Netzwerkkomponenten sowie einer Netgear Firewall.
- Umfangreiches Software Paket: MS-Windows XP, MS-Office 2003, Virenschutz von F-Secure, Werkzeuge wie HardCopy und PDF Printer.
- Lauffähige Vor-Ort-Installation und Konfiguration sowie Einweisung in die Systeme.
- Als M-Net Partner können wir Ihnen auch einen guten Service für Ihren Internet- und Telefon-Anschluss anbieten.

**Rundum-Sorglos-Betreuung** für 4 Arbeitsplätze für nur **290,- €\*\*** mtl. inkl. einem Tag Schulung aus unserem Schulungsprogramm pro Arbeitsplatz.

\*) Leasingrate inkl. 30 Minuten Laufzeit (Paketpreis) ohne Netzwerkverkabelung

\*\*) Mindestvertragslaufzeit 6 Monate (Netzeink), danach monatlich kündbar.

### **ACM Service**

#### **Geschäftsstelle:**

Senserstraße 5, 81371 München,  
Tel.: 089/775101, Fax.: 089/775101  
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch  
von 16:00 – 19:00 Uhr besetzt.

#### **Bankverbindung:**

Kreissparkasse München Starnberg  
KTN: 9248568  
BLZ: 702 501 50

#### **Präsident:**

Hans Koch, Hauptstr. 28,  
82008 Unterhaching,  
Tel. u. Fax.: 089/6115507

#### **Mitgliedsbeitrag:**

Jahresbeitrag Erwachsene 45.– Euro  
Jahresbeitrag Jugendliche 20.– Euro  
Jahresbeitrag Familie 70.– Euro

#### **Clubabend:**

Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum  
des Löwenbräukellers,  
Nymphenburger Str. 2,  
80335 München, Tel.: 089/526021

#### **Anzeigenschaltungen/Preisanfragen:**

Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11,  
81379 München, Tel.: 089/711866

#### **ACM Echo Ausgaben 2005:**

Die Redaktion behält sich Änderungen  
vor. Angaben ohne Gewähr.

#### **4/05 Ausgabe**

Redaktionsschluss            Oktober  
EVT                                    November

#### **Online:**

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr, 161,  
81379 München, Tel.: 089/7849548, Fax.:  
089/78018284, info@ac-muenchen.de,  
www.automobilclub-muenchen.de

#### **ACM Echo:**

Redaktion: Cornelia Sauer, Johannes-  
kirchner Straße 136, 81927 München,  
Tel.: 089/4302502, Handy 0173/3870067,  
echo@ac-muenchen.de

#### **In eigener Sache:**

Die Redaktion behält sich vor Textän-  
derungen sowie Kürzungen vorzuneh-  
men. Für eingesandte Manuskripte, Bil-  
der usw. wird keine Gewähr übernom-  
men. Sämtliche Beiträge geben die Mei-  
nung des Verfassers, nicht unbedingt die  
des ACM wieder. Die Prüfung des  
Rechts der Vervielfältigung aller uns zur  
Reproduktion, Satzherstellung und  
Drucklegung übergebenen Vorlagen,  
Bilder usw. sind ausschließlich Sache des  
oder der Überbringer.

#### *Impressum:*

*Herausgeber: ACM Automobil-Club  
München von 1903 e.V. Senserstr. 5, 81371  
München · Verantw.: Hans Koch, Hauptst.  
28, 82008 Unterhaching: 089/6115507  
· Redaktion/Layout/Litho: Cornelia Sauer  
· Autoren: Ferdinand Bauer, Manfred  
Fink, R. G., Hans N. Koch, Fritz Meh-  
ringer, Thomas Ostermaier, Sabine Rous-  
seau, Tschuli Wagenführer · Anzeigen  
/Öffentlichkeitsarbeit: Ferdinand Bauer  
· Druck: Druckerei Schroeder Druck  
Communications*

# Sandstrahlen

## Was?

Rohre und Profile bis 12,0 m  
Auto- und Motorräder,  
PKW- und LKW-Karosserien,  
Anhängen, Traktoren, Motorräder,  
Fahrräder, Stahl- und Alu-Falgen,  
Zweiradlager, Rollen,  
Bauwerkzeuge, Möbel, Schränke,  
Eißbox, Schirme und Lampen,  
Schweißgeräten und Glasarbeiten  
mit individueller Gestaltung

## Wie?

mit Kommt, Barluferschlacke,  
**mit Glasperlen**,  
Stahlsand, Weinschlacke,  
Kunststoffgranulate  
und anderen Strahlmitteln,  
je nach Oberflächengüte

## Wir bieten!

Sandstrahlarbeiten aller Art,  
**Selbststrahlen im  
großen Maßstab**,  
Feinverstrahlen,  
Leihgeräte und Anhängerverleih,  
Stahlmehlverkauf

Unsere Öffnungszeiten:

**Mo - Do 7:30 - 17:00**  
**Fr 7:30 - 14:00**

**Tel: 08102 - 6664**  
**Fax: 08102 - 72129**



**Bernd Bräuer**  
**Sandstrahlerei**  
Georg-Kron-Straße 25B  
Gewerbegebiet  
**85662 Hohenbrunn**  
**b. München**

## Geburtstage

30.07.1930 <b>Dr. Hermann Fichtner</b>	<b>75 Jahre</b>	19.08.1930 <b>Johann Koch</b>	<b>75 Jahre</b>
03.09.1935 <b>Wilhelm Resch</b>	<b>70 Jahre</b>	18.10.1935 <b>Alfred Völkl</b>	<b>70 Jahre</b>
07.12.1920 <b>Rudolf Stumpf</b>	<b>85 Jahre</b>	11.12.1935 <b>Hans Holnburger</b>	<b>70 Jahre</b>
20.12.1920 <b>Karl-Heinz Haberl</b>	<b>65 Jahre</b>		

*Wir gratulieren herzlichst zum Wiegenfest und wünschen Glück und Gesundheit für die weiteren Lebensjahre.*



# HONDA

The Power of Dreams



350 m<sup>2</sup> Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen, Verkauf, Beratung, Service, individuelle Finanzierungen, Meisterwerkstatt, Ersatzteile, Zubehör, Bekleidung, Motorradvermietung, Wintereinstellplätze.

**HONDA-Vertragshändler**

**MOTO  STAR**

**München**

W. Wegmann GmbH

**Motorrad-Meisterbetrieb**

**mit moderner Werkstatt**

81825 München · Bognerhofweg 14 · ☎ 089/42 01 98 23-25

500 Meter S- + U-Bahn Trudering